



Praxisworkshop Anpassung von Normen an den Klimawandel

VERANSTALTUNGSORT:

DB Zentrale
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt/Main

ANMELDUNG:

Bei Interesse an der Veranstaltung melden
Sie sich bitte per E-Mail an ku@din.de mit Betreff
»Workshop Klimawandel« an.

Anmeldeschluss: 1. Februar 2019
www.din.de/go/workshop-anpassung-klimawandel

DIN e. V.

Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Wiebke Meister
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
Tel.: +49 30 2601 2907
E-Mail: wiebke.meister@din.de
10787 Berlin
www.din.de



DIN-Praxisworkshop

Anpassung an die Folgen des Klimawandels: Warum und wie ich (m)eine Norm anpassen sollte - Ansätze und Beispiele

Die ersten Folgen des Klimawandels sind bereits sichtbar, nicht zuletzt durch Extremwetterereignisse wie Hitze, Starkregen, Hagel und Sturm und dadurch entstehende Schäden. Insbesondere die Beeinträchtigungen der Infrastrukturen betreffen viele Menschen und verursachen hohe Kosten. Zukünftige Risiken sind dabei nur schwer abzuschätzen, weshalb ein richtiger Umgang damit zusätzlich erschwert wird.

Gleichzeitig können diese Beeinträchtigungen und Schäden wirksam begrenzt und minimiert werden, etwa über eine bessere Berücksichtigung zukünftiger Klimabedingungen durch angepassten Normen und Standards. Dies setzt allerdings voraus, dass Anfälligkeiten der Infrastrukturen frühzeitig erkannt und eingehend bewertet werden. Zentral ist dabei die Frage, wie Normen die Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützen können.

Auf Basis von Informationen zum Klimawandel und dessen Folgen werden im Workshop für verschiedene Infrastrukturen mögliche Betroffenheiten und erste Lösungsansätze und Hilfestellung zur Anpassung von Normen aufgezeigt. Der Fokus der einzelnen Diskussionsrunden wird dabei auf dem Transportwesen, dem Bauwesen und dem Energiesektor liegen.

Der Workshop dient allen interessierten Kreisen der Normung als Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Bewusstseinsbildung, welche Herausforderungen der Klimawandel für unterschiedliche Infrastrukturen mit sich bringt.

PROGRAMM

19. MÄRZ 2019 | 09:00 - 16:00 UHR

Moderation: Herr Dr. Tim Staeger (Hessischer Rundfunk)

9:00 – 12:30 UHR: VORTRAGSPROGRAMM

Begrüßung

Aktueller Erkenntnisstand

Global und europäisch: Der Klimawandel und seine Folgen
(GERICS; Frau Prof. Dr. Jacob)

Der Klimawandel und seine Folgen in Deutschland
(DWD; Herr Dr. Walter)

Schadensentwicklung durch Extremwetterereignisse
(GDV; Herr Hauner)

Übersicht Handlungsfelder und mögliche Betroffenheit

Europäische und deutsche Anpassungsstrategie mit Bezug zu den verschiedenen Sektoren
(UBA; Herr Haße)

Notwendigkeit zur Anpassung von Normen an die Folgen des Klimawandels und mögliche Ansatzpunkte

Generische Hilfestellungen durch ISO Normen (ISO 14090, ISO 14091, ...)
(DWD; Herr Dr. Walter/UBA; Herr Haße)

Normative Ansätze zur Bewertung von Klimarisiken (Vulnerabilitätsbewertung) nach DIN SPEC 35220
(GDV; Herr Dr. Wang)

12:30 - 13:30 Uhr Mittagsimbiss



13:00 – 15:00 UHR: THEMATISCHE VERTIEFUNG IN GRUPPEN

Wie stelle ich meine Betroffenheit fest und wie gehe ich damit um?

Gruppe 1: Normen im Transportwesen

IMPULSVORTRAG: Hitze: Betroffenheit des Transportsektors und Anpassung am Beispiel von Klimaanlagen in ICE-Zügen
(DB; Herr Seifert)

Gruppe 2: Normen im Bauwesen

IMPULSVORTRAG: Stadtklima: Planen und Bauen unter Berücksichtigung des Klimawandels – Erste Ansätze nach VDI 3787
(VDI; Herr Prof. Dr. Katzschner)

Gruppe 3: Normen im Energiesektor

IMPULSVORTRAG: Netzintegrität: Ansätze zur Anpassung der Gasinfrastruktur an den Klimawandel
(DVGW, Frau Schülken)

15:30 - 16:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Programmänderungen vorbehalten